

Marktstammdatenregister



Das Marktstammdatenregister (MaStR) ist ein amtliches, öffentlich zugängliches Register der Bundesnetzagentur. Hier werden Stammdaten von energieerzeugenden Anlagen erfasst, die in Deutschland Strom oder Gas dezentral ins Netz einspeisen.

Ziele des Marktstammdatenregisters

Die Energiewende verändert die Energieversorgung in Deutschland. Aktuelle und zuverlässige Daten zur Strom- und Gasversorgung sind dabei unerlässlich. Das Register stellt den Anlagenbetreibern, den Netzbetreibern, der Politik, den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit erstmals die aktuellen Stammdaten zur Strom- und Gasversorgung gebündelt in einer Datenbank bereit.



Welche Anlagen müssen im Marktstammdatenregister registriert werden?

Solaranlagen

- Windenergieanlagen
- Biomasseanlagen
- Wasserkraftanlagen
- Anlagen zur Stromerzeugung aus Geo- und Solarthermie, Grubengas, Klärschlamm
- Verbrennungsanlagen einschließlich KWK-Anlagen, Brennstoffzellen und Notstromaggregaten (letztere nur, wenn sie ortsfest sind und für den Netzparallelbetrieb geeignet)
- Stromspeicher (**v.A. Batteriespeicher im Zusammenhang mit einer Solaranlage**)

Ein **Virtuelles Kraftwerk** ist ein **Zusammenschluss von dezentralen Einheiten im Stromnetz, die über ein gemeinsames Leitsystem koordiniert werden**. Die Einheiten können Stromproduzenten wie Biogas- Windkraft-, Photovoltaik- KWK- oder Wasserkraftanlagen, Stromverbraucher, Stromspeicher und **Power-to-X-Anlagen** (Power- to-Gas, Power-to-Heat) sein. Zweck des Virtuellen Kraftwerks ist die **gemeinsame Vermarktung** von Strom und Flexibilität aus dem Schwarm der aggregierten Anlagen. Jeder dezentral produzierende, speichernde oder verbrauchende Akteur am Strommarkt kann Teil eines Virtuellen Kraftwerks werden.

[Virtuelles Kraftwerk](#)



Bundesnetzagentur